

Bergisch Gladbach: Hebborner Reiter beenden erfolgreiche Saison

Bei den Kreismeisterschaften in Leverkusen gab es zahlreiche Titelgewinne für den RV Hebborner Hof, dessen Reiter einen optimistischen Blick auf das kommende Turnierjahr werfen.



Auch Luisa Türk konnte für den RV Hebborner Hof wieder zahlreiche Schleifen sammeln. Foto: Thomas Fritzen

Erfolgreich verabschieden sich die Turnierreiter vom RV Hebborner Hof in Bergisch Gladbach aus der Saison. Bei den Deutschen

Amateurmeisterschaften schaffte die Dressurreiterin Josephine-Elisabeth Türk auf ihrem Rheinländer-Wallach Le Noir eine Platzierung unter den ersten zehn. Coronabedingt war das

Championat mit Qualifikanten aus ganz Deutschland vom bayerischen Ingolstadt ins Westfälische Pferdezentrum nach Münster-Handorf verlegt worden.

Mit gleich mehreren Titeln kehrte der Verein zuletzt auch vom diesjährigen Jahreswettbewerb für den Kreisreiterverband Bergisch Land beim Gastgeber Reitsportgemeinschaft Leverkusen (Teitscheider Hof) nach Hause zurück. Die Dressurmannschaft präsentierte sich in Bestform und schaffte mit Sarah Gammersbach, Torsten Klüsener, Jennifer Staar und Kim Wagner den zweiten Platz in der Leistungsklasse L. Auch im Einzel kamen die Amazonen aus Hebborn mit guten Platzierungen aus dem Dressurviereck. Den Nachwuchs führte Svenja Freudenhammer auf Solero an, das Paar wurde Kreismeister in den Leistungsklassen sechs und sieben. Luisa Türk sicherte sich die Zweitplatzierung in der Leistungsklasse eins bis drei mit ihrer achtjährigen Stute For Happiness. Im Springen landete Inken Sahler-Wisdorf auf Honneur van de Bernsehoeve auf Platz zwei im Parcours der Leistungsklassen sechs und sieben. Sabine Keßler im Sattel ihrer Rheinlandstute Taggy GL wurde Vizekreismeisterin der Leistungsklassen eins bis drei. Allison Rehbronn konnte sich mit Langley auf Platz drei der Leistungsklasse vier-Wertung setzen. Ganz vorne landete die Springmannschaft (E-A-A-L), die mit Allison Rehbronn, Sabine Keßler, Madeleine Giele und Inken Sahler-Wisdorf an den Start ging. Das Team verteidigte den Titel erneut und wurde unter Mannschaftsführer Jörg Sahler Kreismeister.

Vereinschef Matthias Beggerow lobte die sportlichen Resultate der Vereinsreiter, die unter erschwerten Trainings- und Turnierbedingungen auch im Springsattel teilweise wieder auf internationalem Niveau mitgeritten waren. „Das Corona-Jahr hat sich auch in dieser Hinsicht als besondere Herausforderung erwiesen“, sagte Beggerow, den die Mitglieder des Vereins mitsamt einem Vorstandsgremium gerade wieder im Amt bestätigt haben. Die Krise verlange nach tauglichen Konzepten für sportliche Wertbewerbe. Entsprechend hatten die Macher des Traditionsturniers „Bergisch Classics“ im August umgesattelt auf getrennte Turniertage von Dressur- und Springreitern, um die Zahlen von Teilnehmern zu entzerren. Eine Idee, die ankam und auch im kommenden Jahr wieder Schule machen soll: Die Teilnehmer lobten beste Bedingungen im Dressurviereck und im Parcours. „Wir wissen noch nicht, welche Auflagen uns die Pandemie bescheren wird, aber unser Konzept ist sicher und hat sich bewährt“, sagte Matthias Beggerow mit Blick auf die nächsten Bergisch Classics. Sowohl die Dressurstage am 7. und 8. August 2021 als auch das Springmeeting vom 12. bis 15. August können mit Wettbewerben für Einsteiger bis zu Prüfungen in den schwersten Klassen auf den Außenplätzen des Hebborner Hofes unter besten Bodenverhältnissen ausgetragen werden.

Katrin Voss

Weitere interessante Meldungen unter:

Leverkusen: Kreismeisterschaften Bergisch-Land

Bergisch Gladbach: Bergisch Classics auf dem Hebborner Hof abgesagt

[zurück zur Übersicht](#)